

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 2

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Bei J. P. Bachem in Köln hebt eine neue Sammlung von geschichtl. Erzählungen an. Es liegen bereits vor: 1. Der Weg zur Wahrheit. 2. Spartacus, der Sklavenföldherr und 3. Thakmar, der Sugambren. In Spartacus sieht der Leser den gewaltigen Kampf des Eigentums mit seinem ungerechten Herren und begeistert sich für Rechtlichkeit und Nächstenliebe; in Thakmar erfährt er das Schicksal eines Germanen voll Pflichtgefühl und Rechtschaffenheit und sieht den Helden den Lohn der Tugend einheimsen, da er auf sein Gewissen hört; der Weg zur Wahrheit führt ihn in den Anfang der röm. Kaiserzeit; allgemeine Entnervung tritt ein, Christus erscheint und heilt.

Frische Durchführung, herrliche Schilderungen, treffliche Charakterzeichnungen! Der Griff der Verlagshandlung Bachem ist für die reife Jugend vorzüglich. Da und dort dürfen die Schilderungen weniger langatmig, die Durchführung lüzider und vielleicht die eine oder andere Wendung — z. B. in Sachen von Drusilla und Nemilius — weniger versänglich sein.

Ausstattung, Druck und Papier sind vorzüglich. Das Bild eines Dreiruderers und die Beigabe einer Geschichtskarte täten gute Dienste. Preis geb. 3 M. — Verfasser: R. Münchgesang.

2. Die freundlichen Stimmen an Kinderherzen erscheinen in altgewohnter Weise, per Stück 10 Rp., bei Orell Füssli & Comp. in Zürich immer weiter. Sie sind für Kinder vom 8.—11. und für solche vom 10.—14. Altersjahr berechnet und entsprechen ihrem Zwecke.

3. Illustrierte Schweizer-Geographie von Maurus Waser, Benziger & Comp., 85 S. geb. Fr. 1. 75 Rp. Die Waser'sche Geographie ist wohl das beste Lehrmittel dieser Art und auch seit Jahren als solches allgemein anerkannt. Die 6te Auflage ist bedeutend vermehrt und verbessert, haben doch alle Grz. Behörden der Schweiz dieselbe durch Fachmänner in ihrem kantonalen Teile prüfend durchgehen lassen. Sie sei bestens empfohlen.

4. Der Chorwächter, einziges schweiz. Organ für kath. Kirchenmusik, erscheint monatlich und ist der kath. Geistlichkeit, den Lehrern und Kirchenchören gar sehr zu empfehlen. Preis per Jahr Fr. 1. 75 Rp. Redaktion: J. G. E. Stehle. Verlag: Gegenbauer in Wyl. C. F.

5. Die Pestalozzische Pädagogik nach ihrer Entwicklung, ihrem Auf- und Ausbau und ihrem Einfluss auf die Gestaltung des Volksschulwesens, dargestellt von H. Scherer, Schulinspektor in Worms. Leipzig, Friedr. Brandstetter, 1896. 6 Fr. — Wir haben unter der Rubrik: Pestalozzilitteratur auf dieses Buch aufmerksam gemacht. Es enthält eine mehr philosophisch gehaltene Darstellung der pädagogischen Grundsätze Pestalozzis und ist für denjenigen, der sich mit denselben besonders befassen muß, von Interesse; im übrigen ist aber das Buch in einem Geiste geschrieben, der die christliche Pädagogik in keiner Weise zu würdigen versteht und über positiv christliche Bestrebungen sowohl auf protest. als kath. Gebiete aburteilt, wie es nur dem blindesten Vorurteil möglich ist. Wer ein wissenschaftliches Werk schreiben will, sollte sich auf einen höhern Standpunkt erschwingen können. Die Beurteilung des positiven Christentums würde dann gerechter werden. Dieser dem Christentum feindliche Standpunkt tut dem Werke bedeutend Eintrag, und wir können es daher nicht empfehlen.

H. B.

6. In der Buchdruckerei Hefz in Zug erschien als Separatabdruck aus dem Zuger Kalender 1896: Das Lehrschwestern Institut z. hl. Kreuz in Menzingen während der ersten 50 Jahre seines Bestandes 1844—1894, mit 4 Illustrationen; von A. Weber, Landammann in Zug.

In fesselnder Weise ist Entstehung und Entwicklung dieses rühmlichst bekannten Institutes geschildert. Das Schriftchen wird nicht nur die zahlreichen Freunde und Gönner des Institutes selbst erfreuen, sondern jeden, der sich um die Leistungen der Katholiken auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes interessiert. Um zu sehen, was kath. Philanthropismus zu leisten vermag, gehe man nach Menzingen und Ingenbohl und nehme gründliche Einsicht von diesen großartigen Schöpfungen des armen P. Theodosius. Er wird dann voll hoher Achtung gegen die kath. Pädagogik heimkehren. — Dem verehrten Verfasser für seine schöne litterarische Neujahrsgabe unsern besten Dank!

H. B.

7. Der Pädagoge H. Pestalozzi im Lichte der Wahrheit von Dr. Joh Schwendimann. Näher & Comp. Luzern. 70 Rp.

Der wohl belebene Verfasser fußt in seiner Darstellung auf „zeitgenössischen Quellen“. Auf 62 Seiten lernt der Leser den Gang von Pestalozzis Lebensgeschichte, sowie den Charakter des Mannes und seines Systems gründlich kennen. Die Sprache ist lebendig, anschaulich und bildreich und die ganze Durchführung spannend und anregend. Manch einer mag die Schwendimann'sche Darstellung „einseitig“ nennen, weil durchs Ganze hindurch schwarz ziemlich in schwarz aufgetragen ist, und somit Pestalozzis Schattenseiten arg heraustreten. Pestalozzi erscheint Schwendimann „nicht als Schöpfer der modernen Schule, wohl aber als Beteiligter an der Seite eines Ausspähertrupps, der mit diesem den Flankenmarsch gegen die positive Bildung auf der Marschstraße des pädag. Jahrhunderts macht.“ Führer dieser Truppe ist der Illuminatenbund. In diesen kernigen Worten charakterisiert Schwendimann gegen den Schluß seines packenden Schriftchens hin Pestalozzi an der Hand von Alten. Sehr zu empfehlen!

C. F.

Eingegangene, aber noch nicht renzonierte Bücher:

1. Dr. H. Loetscher. Wie erhält man seinen Magen gesund? Verlag von Th. Schröter. Zürich und Leipzig. 80 Rp.
2. Erstes Schulbuch für die Primarschulen des Kts. Zug. Benziger & Comp.
3. Im Riesennest, Berliner Geschichten von Max Kreuzer. 2. Auflage. M. 1. 50 Ø. Pieron's Verlag. Dresden, Leipzig und Wien.
4. Richts Ernsthaftes. Kleine Geschichten von A. G. v. Suttner. 3 M. ungeb. Verlag von Nr. 3.
5. Reg.-Rat Peter Ul. Falk von St. Gallen. Eine biogr.-histor. Studie von Joh. Ösch, Domherr und Pfarrer in Ragaz. Buchdruckerei der „Ostschweiz“ in St. Gallen.
6. Die pädag. Grundgedanken in Pestalozzi's „Lienhard und Gertrud“ von Ch. Melchers, Lehrer. Helmichs Buchhandlung in Bielefeld. 60 Ø.
7. Sammlung ausgewählter Schriften von H. Conscience. Ungeb. Aschendorff'sche Buchhandlung in Münster in W.
8. Unterhaltungs-Bibliothek IV. Jahrg. 215 S. ungeb. 1 M. Verlag von Nr. 7.
9. Marie de St. Croix, Roman, und Susanne, Novelle, beide von Baronin Elij. v. Grotthuß. Ungeb. Schmid'scher Verlag. Augsburg.
10. Der hl. Hieronymus Aemiliani, Stifter der Kongregation von Samasca. 172 S. ungeb. Fr. 2. 50 Rp. Verlag von S. Kirchheim, Mainz.
11. Der Engel in der Familie von Magd. Albini Crosta. 2. verb. Auflage geb. 584 S. M. 5. 20 Ø. Marian. Vereinsbuchhandlung Innsbruck.
12. Moderne Dichter-Abende von R. Hendell, ungeb. 116 S. 2 Fr. Verlag von Th. Schröter, Zürich.
13. Reisewinke für Reiselustige. 137 S.
14. Der Klavier-Unterricht, wie er sein soll, von Eccarius-Sieber. 93 S. ungeb. 2 Fr.
15. Bilder aus der Kulturgegeschichte der Schweiz von R. Günther. Ungeb. 110 S. 2 Fr.
16. Morgenstund hat Gold im Mund. Anleitung zum frühen Aufstehen, ungeb. 1 Fr. — 12. 13. 14. 15. und 16. erschienen in demselben Verlage.
17. Litter. Konversations-Lexikon für jedermann. Prakt. Nachschlagebuch z. schnellen Orientierung über die Romane und Novellen aller Kulturvölker von Dr. E. Mensch. 295 S. 4 M. ungeb. — Schwabacher'scher Verlag Stuttgart.
18. Blüten und Früchte. Gedichte von C. Feldmann. 206 S. ungeb. 3 M. Verlag von Nr. 3.
19. Pestalozzi als Begründer unserer Armen-Erziehungs-Anstalten von Dr. H. Morf. Verlag wie Nr. 6. — 75 Ø. 48 S.
20. Bedeutung und Ausgestaltung der Fortbildungsschule in unserer Zeit von C. Ommerborn, Verlag wie Nr. 10. Preis 50 Ø. 32 S.